

CDU nominiert Kandidaten für Kreistag

Christdemokraten wollen
ihr Ergebnis verbessern
und stärkste Kraft bleiben

VON STEFAN STOLP

GLAUCHAU – Mit mehr als 100 Bewerbern gehen die Christdemokraten Westsachsens in die bevorstehende Kreistagswahl am 25. Mai dieses Jahres. Für die insgesamt 14 Wahlkreise sind am Samstag in der Glauchauer Sachsenlandhalle die Kandidaten nominiert worden, unter ihnen zahlreiche Bürgermeister, die aktuellen Landtagsabgeordneten und Parteimitglieder, die bereits jetzt in der CDU-Kreistagsfraktion sitzen.

Region stellt zwölf Bewerber

Im Wahlkreis 2, der Meerane, Oberwiera, Remse, Schönberg und Waldenburg umfasst, treten der Bürgermeister von Remse, Wolf-Dieter Kapferer, der Kreisvorsitzende der Jungen Union, Florian Gräßler, Waldenburgs Stadtrat Georg Günther, Hans Krone, Steffen Gräfe und Hans Dieter Ilge an. Für den Wahlkreis 3, der die Stadt Glauchau umfasst, gehen die **Landtagsabgeordnete Ines Springer**, Helmut Trommer, der Geschäftsführer der Glauchau Holding Matthias Nölcke, Georg Graf von Schönburg, Gert Ehlert und Marcus Steinhart ins Rennen. Alle Kandidaten bekamen die überwiegende Mehrheit der Stimmen in den Wahlgängen.

Ergebnis soll besser werden

Der CDU-Kreisvorsitzende Marco Wanderwitz sagte während der Nominierungsveranstaltung, dass im Landkreis Zwickau die CDU die führende Kraft sei, nicht nur im Kreistag, auch in vielen Stadt- und Gemeinderäten. Außerdem stelle die Partei den Landrat und die meisten Bürgermeister im Kreis. Während der Kreismitgliederversammlung am Samstag gab er das Ziel für die diesjährigen Kreistagswahlen aus: Im jetzigen Kreistag hat die CDU 38 von insgesamt 98 Sitzen. „Das ist verbesserungswürdig“, sagte Wanderwitz. Die Partei wolle auch in Zukunft die federführende Kraft sein. Dafür würden die Kandidaten in allen 14 Wahlkreisen stehen. Die nächste Aufgabe werde nun sein, ein Wahlprogramm aufzustellen und es den Wählern näher zu bringen.